



REHAZENTRUM
ST.GALLEN

Rehabilitation. Kliniken Valens.



Informationen für Ihren Aufenthalt
Rehabilitation in St.Gallen

Liebe Patientin Lieber Patient

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und Sie auf Ihrem Weg der Rehabilitation zu begleiten. In dieser Broschüre finden Sie umfassende Informationen rund um Ihren Aufenthalt. Sollten Sie dennoch Fragen haben, wenden Sie sich an unsere Mitarbeitenden – sie helfen gerne.

Das Rehaszentrum St.Gallen bietet eine spitzennahe, patientenorientierte Rehabilitation, die beste therapeutische, medizinische und pflegerische Betreuung vereint. Ein kompetentes interdisziplinäres Team aus Ärzten, Therapeuten und Pflegefachleuten wird Sie während Ihres Aufenthaltes betreuen, behandeln und anleiten. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen eine grösstmögliche Selbstständigkeit und eine Verbesserung Ihres Gesundheitszustandes zu erreichen.

Alles Gute für die nächsten Schritte auf dem Weg der Rehabilitation.

**«Wünsche sind Vorboten
von Fähigkeiten.»**

Johann Wolfgang von Goethe



Fakten & Zahlen



42

Betten stehen uns zur Verfügung



ca. 70

Mitarbeitende sorgen sich um das Wohl unserer Patientinnen und Patienten



Spitalnahe Rehabilitation

Vor dem Aufenthalt

Ihr Zimmer und was Sie mitbringen sollten

Zuweisung und Kostengutsprache

Die Zuweisung erfolgt in der Regel aus einem Spital oder durch Ihren Hausarzt direkt an uns. Ist Letzteres der Fall, teilen wir Ihnen den Eintrittstermin nach Vorliegen der Kostengutsprache schriftlich mit.

Zimmerzuteilung

Ihre Zimmerzuteilung erfolgt nach Ihrem Versicherungsstatus. Ein Zimmerwechsel kann dennoch (auch ohne Vorankündigung) notwendig sein, etwa aus einer medizinischen oder betrieblichen Notwendigkeit, und wird jeweils in Absprache mit der Klinikleitung entschieden.

Ein Zimmerupgrade auf ein Ein- oder Zweibettzimmer ist im Rahmen der Verfügbarkeiten und gegen Zusatzzahlung möglich. Es ist allerdings von Vorteil, wenn Sie den Wunsch nach einem Upgrade bereits vor Ihrem Aufenthalt im Rehaszentrum St.Gallen anmelden. Informationen dazu finden Sie auf unserer Website. Zudem gibt Ihnen unser Team der Patientendisposition gerne Auskunft.

Was Sie nebst den alltäglichen Dingen mitbringen sollten:

- ▶ Alle Arztberichte und Röntgenbilder (CD), die Sie zu Hause haben
- ▶ Versicherungskarte Ihrer Kranken- oder Unfallversicherung
- ▶ Medikamente, die Sie zurzeit einnehmen, für die ersten drei Tage (Spezialmedikamente für den ganzen Aufenthalt)
- ▶ Alle Hilfsmittel, die Sie brauchen (Stöcke, Schienen, Rollator, Rollstuhl, spezielle Kissen etc.)

Sofern Sie direkt aus dem Spital zu uns verlegt werden und folgende Dinge nicht bereits bei sich haben, empfehlen wir, sich diese von Ihren Angehörigen bringen zu lassen:

- ▶ Bequeme Kleidung, z.B. Trainingsanzug
- ▶ Rutschfeste, geschlossene Schuhe für drinnen (Hallenturnschuhe)
- ▶ Sportschuhe / feste Schuhe für draussen
- ▶ Bademantel (kann bei uns auch gemietet werden)
- ▶ Regenjacke / Jacke für kühle Tage

Frotteewäsche erhalten Sie bei uns.

Anreise und Eintritt

So finden Sie uns

Mit dem Auto

Mit dem Auto gelangen Sie über die Autobahnausfahrt «St.Fiden / Spitäler» der A1 stadtein- oder stadtauswärts zum Ein-fahrtsschild «Bürgerspital».

Parkplatz

Auf dem Areal der Geriatrischen Klinik befindet sich eine kleine Anzahl bewirtschafteter und zeitlich begrenzter Besucherparkplätze.

Das Parkplatzangebot beim Rehaszentrum St.Gallen ist allerdings sehr beschränkt. Wir bitten Sie daher, Ihr Fahrzeug nach Möglichkeit zu Hause zu lassen.

Mit dem Öffentlichen Verkehr (ÖV)

Stadtbusse:

Haltestelle Kantonsspital

Linie 1 / 2 / 7 / 8 (Stephanshorn, Guggeien oder Neudorf)

Postautokurse:

- ▶ Linie 121 (Rehetobel–Heiden)
- ▶ Linie 120 (Eggersriet–Heiden)
- ▶ Linie 210 (Tübach–Steinach–Horn)
- ▶ Linie 240 (Goldach–Rorschach)
- ▶ Linie 242 (Rheineck–Rorschach–Untereggen)

Ihre Adresse während des Rehabilitationsaufenthaltes:

Name, Vorname
c/o Rehaszentrum St.Gallen
Rorschacher Strasse 94
9000 St.Gallen

Eintritt vom Spital

Bei Verlegungen vom Kantonsspital St.Gallen oder der Geriatrischen Klinik werden Sie durch den Transportdienst direkt auf Ihr Zimmer begleitet.

Eintritt von zu Hause

Sofern Sie nicht direkt aus dem Akutspital zu uns verlegt werden, melden Sie sich bitte an Ihrem Eintrittstag zur angegebenen Zeit am Empfang. Sie werden dort abgeholt und in Ihr Zimmer begleitet.

Eintrittsuntersuchung

Die zu Beginn Ihres Aufenthaltes notwendige Untersuchung hat das Ziel, Ihren aktuellen Gesundheitszustand zu erfassen. Gemeinsam werden Behandlungsziele festgelegt und die dazu notwendigen Behandlungen und Therapien geplant.

Wichtiges für den Aufenthalt von A–Z

Aufenthalt ausserhalb der Abteilung

Bitte informieren Sie die Pflegefachperson, wenn Sie die Abteilung verlassen.

Behandlungsdossier

Ihr Patientendossier enthält alle wesentlichen Angaben und Unterlagen über Ihre Krankheit und deren Verlauf. Dazu gehören Ihre eigenen Angaben, die Ergebnisse apparativer Untersuchungen, Laborbefunde, Röntgenbilder, Operationsberichte und sonstige Untersuchungsbefunde sowie die Pflegedokumentation. Ausgenommen sind allfällige Angaben von Drittpersonen, soweit deren Interessen überwiegen. Ihr Patientendossier wird hauptsächlich elektronisch geführt.

Behandlungsplan: Visiten, Therapien & weitere Termine

Alle Ihre Termine werden auf einem für Sie persönlich zusammengestellten Behandlungsplan aufgeführt. Es ist wichtig, dass Sie zu diesen Zeiten im Zimmer sind und die Termine wahrnehmen.

Visiten täglich:
09.00 – 10.30 Uhr

Pflegeübergaberapport täglich:
13.30 – 14.15 Uhr

Therapien gehören zum Behandlungskonzept. Sie haben deshalb gegenüber Besuch Vorrang. Wünschen Sie ausserhalb der Visitenzeiten ein Gespräch mit der Ärztin oder dem Arzt, können Sie das Pflegefachpersonal für einen Termin anfragen.

Besuche

Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen. Wenn Sie keinen Besuch wünschen, bitten wir Sie um entsprechende Information. Wir bitten darum, auf die anderen Patientinnen und Patienten Rücksicht zu nehmen und die Besuche auf den Behandlungs- und Therapieplan abzustimmen. Während den Therapien können keine Besuche empfangen werden. Für Privat- und Halbprivatversicherte gelten erweiterte Besuchszeiten.

Besuchszeiten für Allgemeinversicherte
täglich: 11.00 – 19.00 Uhr

Für Halbprivat- und Privatversicherte
täglich: 10.00 – 20.00 Uhr

Blumen

Bitten Sie Ihre Besuchenden, die mitgebrachten Blumen selbst in eine Vase zu stellen. Topfpflanzen gelten als Keimträger und sind deshalb für das Patientenzimmer nicht geeignet.



Behandlungspfad mit Start in St. Gallen

Ihre Rehabilitation startet in unmittelbarer Nähe zum Kantonsspital St. Gallen und zur Geriatrischen Klinik St. Gallen AG. Transportwege für weiterführende Behandlungen und Therapien sind daher kurz. Das Rehazentrum St. Gallen und die umliegenden Spitäler arbeiten eng zusammen.

Weiterführende spezialisierte Rehabilitation

Sind die Behandlungen im Akutspital weitestgehend abgeschlossen und die spitalnahe Rehabilitation nicht mehr indiziert, werden wir gemeinsam die weiteren Schritte besprechen. Geht es nicht direkt nach Hause, sondern für eine weiterführende Rehabilitation in ein anderes, auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes, spezialisiertes Rehazentrum der Gruppe Kliniken Valens, kümmern wir uns um die Verlegung.

Wichtiges für den Aufenthalt von A–Z

Brandfall

Unser Haus ist auf Komfort und Sicherheit ausgelegt. Die Wahrscheinlichkeit eines Brandausbruchs ist sehr gering. Entsprechende Massnahmen zur Brandverhütung und für den Notfall sind getroffen. Trotzdem bitten wir Sie um Ihre Mithilfe.

Helfen Sie mit, Brände zu verhüten

Rauchen ist nur in den dafür vorgesehenen Raucherzonen erlaubt. Ansonsten gilt in und um die Klinik absolutes Rauchverbot. Raucherwaren und Streichhölzer sind ausschliesslich in den dafür vorgesehenen Aschenbechern zu entsorgen.

Kerzen und die Verwendung eigener Heiz- oder Wärmegeräte ist untersagt.

Informieren Sie sich beim Zimmerbezug

Wie komme ich zu den Treppen und Notausgängen? Wo sind die nächsten Löscheräte?

Im Brandfall werden Sie alarmiert

Bewahren Sie Ruhe und folgen Sie den Anweisungen des Personals. Benutzen Sie niemals den Lift.

Was tun, wenn Sie einen Brand entdecken?

Türen und Fenster schliessen. Brandausbruch sofort einem Mitarbeitenden melden.

Was tun bei stark verqualmtem Korridor?

Unbedingt im Zimmer bleiben. Tür schliessen. Sich am Fenster bemerkbar machen. Warten, bis die Feuerwehr kommt.

Empfang (Öffnungszeiten)

Montag bis Freitag: 07.30 – 18.30 Uhr
Samstag und Sonntag: 09.00 – 17.00 Uhr

Während dieser Zeiten erreichen Sie den Empfang auch per Telefon unter der Nummer 058 511 61 11.

Essen und Trinken

Ausgewogene Ernährung ist wichtig für das Wohlbefinden. Deshalb legen wir Wert auf ein entsprechendes Angebot. Sollten Sie einmal Gäste haben, können Sie zusätzliche Mahlzeiten bestellen – wenden Sie sich diesbezüglich an unsere Mitarbeitenden. Die Bestellung muss mindestens 4 Stunden vor der Mahlzeitenlieferung erfolgen. Falls Sie abwesend sind und/

oder eine Mahlzeit auslassen, melden Sie dies bitte frühzeitig beim Servicepersonal. Die Hauptmahlzeiten werden zu folgenden Zeiten serviert:

Frühstück ab 07.30 Uhr
Mittagessen ab 11.30 Uhr
Abendessen ab 17.15 Uhr

Unsere Cafeteria «Gnuss 94»

Im Dachgeschoss der Geriatriischen Klinik befindet sich ein gemütliches Selbstbedienungsrestaurant und eine Terrasse mit herrlicher Aussicht. Lassen Sie sich von unserem Angebot überraschen.

Montag bis Freitag
08.00 – 17.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen
08.30 – 17.00 Uhr

Im Erdgeschoss finden Sie einen Kaffee- und Snackautomaten.

Fahrfähigkeit

Aufgrund Ihrer Erkrankung/Operation oder durch die erforderlichen Medikamente kann Ihre Fahrfähigkeit eingeschränkt sein. Wir raten daher, während der stationären Behandlung auf das Autofahren zu verzichten, um Schadensfälle zu vermeiden. Gerne können Sie bezüglich Ihrer Fahrtauglichkeit mit Ihrem behandelnden Arzt Rücksprache nehmen.

Feedback

Ihre Meinung ist uns wichtig! Es freut und hilft uns, wenn Sie Ihre Eindrücke zum Klinikaufenthalt festhalten. Ihr Urteil ermöglicht es uns, Optimierungspotenzial in unserer Klinik zu erkennen, Verbesserungen vorzunehmen sowie Gutes zu bewahren. Selbstverständlich werden Ihre Angaben vertraulich behandelt. Ein Rückmeldeformular wurde Ihnen im Eintrittscouvert ausgehändigt und kann ausgefüllt am Empfang abgegeben werden. Gerne nimmt sich die Klinikleitung Ihren Anliegen, Anregungen und Rückmeldungen an.

Wichtiges für den Aufenthalt von A–Z

Freiwilligendienst IDEM

IDEM (Im Dienste Eines Mitmenschen) sind Personen, die einen Teil ihrer Freizeit dafür einsetzen, Ihnen durch eine Vielzahl von Dienstleistungen den Klinikaufenthalt zu erleichtern. So führen sie zum Beispiel Gespräche, helfen beim Essen und Trinken oder begleiten Sie bei Spaziergängen. Ihre Pflegefachperson stellt gerne den Kontakt her.

Gartenanlage

Der Therapiegarten und die gesamte Gartenanlage stehen allen Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen zur Verfügung – für die Bewegungstherapie oder einfach zum Verweilen.

Umgang

Wir legen Wert auf einen respektvollen Umgang und begegnen unseren Patienten und Mitarbeitenden auf Augenhöhe. Zudem ist uns eine offene und transparente Kommunikation wichtig. Es ist uns ein grosses Anliegen, den Aufenthalt in unserer Klinik für Sie so angenehm wie möglich zu gestalten. Zögern Sie deshalb nicht, bei Anregungen, Fragen oder Unklarheiten auf uns zuzukommen.

Alkohol und Drogen

Der Konsum von Alkohol darf die Umsetzung der Behandlungs- und Rehabilitationsziele nicht gefährden. Liegt unseres Erachtens ein riskanter Konsum vor, ist ein weiterer Verbleib in der Klinik nur dann möglich, wenn gemäss einer schriftlich getroffenen Vereinbarung auf den Konsum verzichtet wird. Zwingende Voraussetzung für einen Aufenthalt in der Klinik ist der Verzicht auf den Konsum oder Besitz illegaler Drogen.

Nachtruhe

Wir bitten Sie, spätestens um 20.00 Uhr im Haus zu sein und ab 22.00 Uhr die Nachtruhe einzuhalten.

Bitte verbringen Sie die Zeit von 22.00 bis 06.00 Uhr in Ihrem Zimmer.

Sollten Sie nicht schlafen können, verhalten Sie sich bitte dennoch ruhig und besprechen Sie Ihre Schlafstörungen zeitnahe mit Ihrem Arzt oder Ihrer Pflegefachperson.

Medikamente

Teilen Sie uns mit, wenn Sie bestimmte Medikamente nicht vertragen oder an Allergien leiden. Bitte beachten Sie ausserdem, dass persönlich mitgebrachte Medikamente nur in Ausnahmefällen bzw. in

Absprache mit dem Ärzteteam verabreicht bzw. eingenommen werden dürfen.

Patientengeheimnis und Datenschutz

Das Klinikpersonal ist an die Schweigepflicht gegenüber Dritten gebunden. Als Dritte gelten grundsätzlich alle Personen, die nicht unmittelbar an Ihrer Behandlung beteiligt sind. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass wir ohne Ihre anderslautende Willenserklärung Ihrer nachbehandelnden Ärztin bzw. Ihrem nachbehandelnden Arzt ausserhalb der Klinik die notwendigen medizinischen Auskünfte erteilen. Wir orientieren uns an den geltenden Datenschutzbestimmungen.

Patiententerminal (TV & Radio am Bettplatz)

Jedes Klinikbett verfügt über TV- und Radioempfang. Die Anmeldung zum Patiententerminal erfolgt über Ihre Patienten-Fallnummer, die Ihnen am Eintrittstag mitgeteilt wird. Weitere Informationen zur Bedienung des Terminals finden Sie in der Anleitung, die in Ihrem Zimmer aufliegt. Unsere Pflegefachpersonen und/oder unsere Mitarbeitenden der Hotellerie unterstützen Sie gerne. Aus Rücksicht auf die anderen Patientinnen und Patienten stellen wir Ihnen gratis Kopfhörer zur Verfügung.

Post

Eingehende Post wird in das Stations-Postfach am Empfang gelegt. Der Briefkasten beim Empfang wird ein Mal pro Tag geleert und die Post verteilt.

Raucherzonen

Die Raucherzonen befinden sich im Raucherraum im 7. OG oder im Freien. Bitte beachten Sie, dass ausserhalb dieser Zonen im Haus und auf dem gesamten Areal Rauchen nicht erlaubt ist.

Sozialberatung

Die Sozialberatung steht Ihnen bei Bedarf und auf Anfrage zur Verfügung. Sie unterstützt Sie bei Fragen zur Nachsorge, zu Sozialversicherungs- und Finanzierungsfragen oder bei Abklärungen zur Arbeitsintegration.

Seelsorge / Spiritual Care

Ein Klinikaufenthalt kann eine seelische Belastung mit sich bringen. Im Rehasentrum St.Gallen arbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedener Konfessionen, die gerne zur Verfügung stehen.

Wichtiges für den Aufenthalt von A–Z

Telefon

Um nach aussen zu telefonieren, können Sie die Nummer wie gewohnt eingeben. Sobald Sie sich am Patiententerminal anmelden, wird Ihnen eine Telefonnummer zugewiesen (z.B. 058 514 10 00), die während des gesamten Aufenthaltes für Sie reserviert ist – auch bei einem Zimmerwechsel. Sie können Ihr Gespräch aber auch über die Zentrale vermitteln lassen.

Wenn Sie Ihr eigenes Mobiltelefon benutzen, bitten wir Sie, beim Telefonieren Rücksicht auf die Mitpatientinnen und Mitpatienten zu nehmen.

Therapien

Ihr Therapieplan für den kommenden Tag liegt ab 17.30 Uhr in Ihrem Zimmer bereit; die Teilnahme am Therapieprogramm ist verbindlich. Falls Sie sich aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage fühlen, an den Therapien teilzunehmen, besprechen Sie dies mit Ihrem Arzt oder den Pflegefachpersonen.

Tiere

Wir bitten Sie um Verständnis, dass Tiere in unserer Klinik nicht gestattet sind.

Trainingsgeräte

Die Trainingsgeräte stehen am Wochenende für Sie zur Verfügung. Wir bitten Sie jedoch, diese nur zu benutzen, wenn Sie bereits eine Trainingsinstruktion mit einem unserer Therapeuten absolviert haben.

Übernachtungsmöglichkeiten

Angehörige können situativ und auf Anfrage in der Klinik übernachten. Dazu kontaktieren Sie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Upgrade

Im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten können Patientinnen und Patienten der allgemeinen oder halbprivaten Abteilung gegen Aufpreis ein Zwei- oder Einbettzimmer anfragen. Wünschen Sie einen Wechsel zu noch mehr Komfort, bieten wir Ihnen verschiedene Upgrades an. So können Sie bei Ihrem Aufenthalt die Vorteile des Angebotes der halbprivaten oder privaten Versicherungsklasse geniessen. Eine Leistungsübersicht finden Sie auf unserer Website. Bei Interesse wenden Sie sich an die zuständige Pflegefachperson.



bit.ly/mehrleistungskonzept_stgallen

Wäscheservice

Bei Bedarf steht Ihnen ein Wäscheservice unseres Partnerbetriebs «Wohnen am Singenberg» zur Verfügung. Es wird ausschliesslich Leibwäsche ohne Spezialwäsche aufbereitet. Fragen Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach den Preisen.

Coiffeur

Im Erdgeschoss des Klinikgebäudes steht Ihnen ein Coiffeur zur Verfügung. Öffnungszeiten und Preisliste (Barbezahlung vor Ort) finden Sie in Ihrem Zimmer. Bei der Terminreservation sind Ihnen unsere Pflegefachpersonen gerne behilflich.

Kosmetische Fusspflege

Bei der Terminreservation sind Ihnen unsere Pflegefachpersonen gerne behilflich. Öffnungszeiten und Preisliste finden Sie in Ihrem Zimmer. Die erbrachten Leistungen sind im Anschluss an die Behandlung in bar zu bezahlen.

Kosmetik- und Wellnessprodukte

Kosmetik- und Wellnessprodukte können käuflich erworben werden. Wenden Sie sich an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bademäntel können Sie bei uns mieten. Wenden Sie sich auch hierfür bitte an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wertsachen

Bringen Sie möglichst wenig Bargeld, keinen Schmuck und keine Wertgegenstände mit. Sie haben die Möglichkeit, Wertsachen und Geld gegen Quittung beim Empfang zu deponieren. Für Privat- und Halbprivatversicherte steht im Zimmer ein kleiner Safe zur Verfügung. Bei Verlust oder Beschädigung von persönlichen Gegenständen übernehmen wir keine Haftung.

W-LAN / Internet

Im ganzen Klinikgebäude inkl. Ihrem Zimmer können Sie kostenlos den Internet-Zugang nutzen. Zugangsinformationen erhalten Sie am Empfang.

Zahlungsmöglichkeiten

In Anspruch genommene Dienstleistungen bezahlen Sie vor dem Austritt mit Ihrer EC-Direct-Karte oder Postcard (keine Kreditkarten) am Empfang. Bargeld erhalten Sie mit der Karte in unserer Cafeteria «Gnuss 94» in Höhe von max. CHF 150.00.

Zimmerreinigung

Die Zimmer werden von Montag bis Samstag täglich gereinigt.

Austritt

Wenn Sie wieder nach Hause können

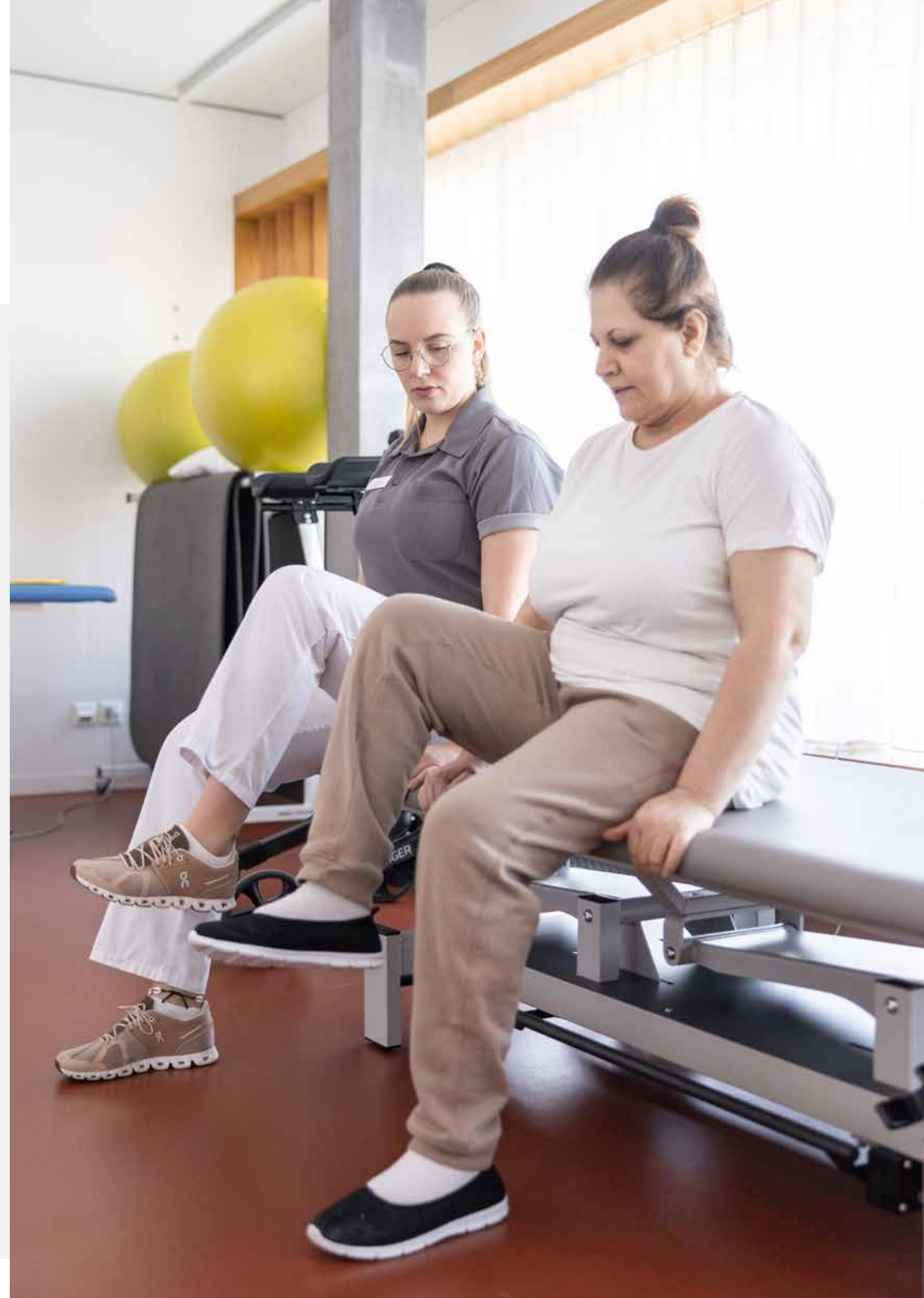
Sofern Sie nicht für eine weiterführende Rehabilitation in ein anderes, auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes, spezialisiertes Rehazentrum der Gruppe Kliniken Valens verlegt werden, besprechen wir den Zeitpunkt der Entlassung aus der Klinik zeitgerecht mit Ihnen und allenfalls Ihren Angehörigen. Wünschen Sie den Abbruch der Behandlung oder die Entlassung, bevor das angestrebte Heilungsergebnis erreicht ist, steht Ihnen das selbstverständlich frei. Wir werden Ihnen in diesem Fall ein entsprechendes Formular zur Bestätigung des Austrittes vorlegen.

Geplante Austritte erfolgen grundsätzlich am Vormittag bzw. täglich von 08.00 bis 09.00 Uhr. In Anspruch genommene Zusatzleistungen sind mit Ihrer EC-Direct-Karte oder Postcard (keine Kreditkarten) vor dem Austritt am Empfang zu bezahlen. Wir bitten Sie, das Zimmer bis spätestens 09.00 Uhr freizugeben. Falls Sie am Austrittstag noch Therapieeinheiten besuchen oder erst später abreisen, besteht die Möglichkeit, Ihr Gepäck auf der Station zu deponieren und sich in den Gemeinschaftsräumen aufzuhalten. Das Mittagessen kann im Aufenthaltsraum eingenommen werden.

Rezepte

Wenn Sie nach der Entlassung Medikamente oder weiterführende Therapien benötigen, stellen wir Ihnen ein Rezept bzw. eine Überweisung aus. Bei Bedarf können wir Ihnen die Austrittsmedikamente während der Öffnungszeiten über die Campus-Apotheke des Kantonsspitals St.Gallen organisieren.

- Bitte prüfen Sie vor der Abreise, ob Sie
- ▶ den Austrittsbericht des Arztes bzw. der Ärztin, die Therapieverordnung und eventuell den Pflegebericht haben.
 - ▶ im Besitz Ihrer Röntgenbilder sind.
 - ▶ die eigenen Hilfsmittel eingepackt und die geliehenen zurückgebracht haben.
 - ▶ beim Empfang deponierte Wertgegenstände abgeholt haben.
 - ▶ Ihren persönlichen «Abholdienst» durch Angehörige oder Bekannte organisiert haben.



Rehazentrum St.Gallen

Rorschacher Strasse 94

CH-9000 St.Gallen

T +41 58 511 61 11

info.st.gallen@kliniken-valens.ch

www.rehazentrum-stgallen.ch

 **KLINIKEN VALENS**

Gemeinsam Schritt für Schritt weiter.